



Jahresbericht 2015

- 3 Das treibt uns.
- 4 Wir berichten.
- 8 Freiwilligeneinsätze.
- 12 Stiftungsorgane.
- 16 Bilanz.
- 17 Erfolgsrechnung.
- 18 Spenden und Beiträge.
- 20 Statistisches.



Das treibt uns.



Unsere vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer leisten einen substanziellen Beitrag zur Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften in der Schweiz. Wenn man die Leistung in Franken und Rappen benennt, wird der grosse Wert erst ersichtlich, der hier aus Freude, Engagement und Sinn für das Nützliche geschaffen wird: Rund 105,5 Millionen Franken in 39 Jahren. Das sind rund 602'605 Arbeitstage!

Die Stiftung Umwelteinsatz besteht seit 1976. Sie plant, vermittelt und betreut in der ganzen Schweiz Gruppeneinsätze von Freiwilligen zum Schutz und zur Pflege der Natur. Damit wollen wir Jugendliche und Erwachsene für den sorgfältigen Umgang mit der Natur sensibilisieren und gefährdete Landschaften schützen und erhalten. Wir pflegen Kulturlandschaften, helfen bedrängten Regionen und wollen gemeinsam etwas für andere tun. Und so setzen wir unser Wissen und Herzblut ein: Wir ermitteln genau, wo unsere Arbeit die grösste Wirkung entfalten kann. Wir pflegen Alpweiden, Bannwälder, Moore und Trockenwiesen. Wir erhalten Wege, helfen den Bergbauern bei der Arbeit und leisten Pionierarbeit bei der Pflege und beim Wiederaufbau von Trockenmauern in der ganzen Schweiz.

Die Bilder in diesem Jahresbericht zeigen Jugendliche der Sekundarschule Luberzen, Dietikon ZH. Katharina Wernli hat ihren Umwelteinsatz vom August 2015 in Soazza fotografiert. Soazza liegt im Misox im Kanton Graubünden, auf der Alpensüdseite etwa 20 Kilometer von

Bellinzona entfernt. Auf 620 m ü.M. gibt es dort eindruckliche Kastanienhaine mit riesigen, uralten Bäumen. Die Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL hat in Soazza 26 monumentale Exemplare erfasst: Das sind Kastanien mit einem Umfang von mehr als sieben Metern. Sie können bis 600 Jahre alt sein! Die Kastanienkultur hat in Soazza eine jahrhundertealte Tradition. Aber die Kastanienselven wurden im letzten Jahrhundert nach und nach sich selbst überlassen und von jungem Wald überwuchert. Um sie zu erhalten und zu schützen, werden die alten Kastanien freigestellt, gepflegt und die landwirtschaftlichen Flächen wieder extensiv bewirtschaftet. Die 45 Schülerinnen und Schüler und ihre fünf Leitungspersonen arbeiteten eine Woche lang in Soazza. Sie bekamen zünftig Schwielen an den Händen und den einen oder anderen Muskelkater. Das Gras musste gemäht und das Heu gezettet und zusammengenommen werden. Die Sekundarschule Dietikon entfernte junge Bäume und Büsche und räumte sie weg. Das ist anstrengend, macht aber viel Freude und weckt das Verständnis für alte Kulturlandschaften und für die Natur.

Stiftung Umwelteinsatz
Ortbühlweg 44, CH-3612 Steffisburg, Telefon 033 438 10 24
info@umwelteinsatz.ch, www.umwelteinsatz.ch
Postkonto 30-163-5

Wir berichten.

Zugegeben: Ans Vorjahr kam das vergangene Jahr 2015 nicht heran. Aber man kann nun mal nicht jedes Jahr mit einem solchen Paukenschlag aufwarten wie es der Stiftung Umwelteinsatz 2014 mit der Publikation des grossen Trockenmauerbuchs gelungen ist. Und es war durchaus allen Beteiligten zu gönnen, wieder mal in etwas ruhigeres Fahrwasser zu geraten. Denn eigentlich ist das Team dafür verantwortlich, die Umwelteinsätze zu organisieren und mit unterschiedlichen Partnern Trockenmauern zu erstellen. Die 3'000 Exemplare der 1. Auflage des Trockenmauerbuchs ist verkauft, und im November wurde bereits die 2. Auflage von 2'000 Exemplaren gedruckt.

Von wegen normales ruhiges Jahr: Auch wenn man bei den Aktivitäten der Stiftung insgesamt von Kontinuität auf hohem Niveau sprechen kann, so wurden 2015 einmal mehr einige Höchstmarken gebrochen. Noch nie wurden mehr Gruppen eingesetzt und mehr Arbeitstage geleistet.

Nach wie vor lassen sich unsere Einsätze in sechs Kategorien aufteilen, welche im vergangenen Jahr die folgenden Personenzahlen und Arbeitstage erzielten: Arbeitseinsätze mit Jugendlichen 2'942 Personen, 14'710 Arbeitstage; Trockenmauerbau mit Zivildienstleistenden 109 Personen, 4'626 Arbeitstage; Biotop-Pflege mit Zivildienstleistenden 188 Personen, 5'431 Arbeitstage; Trockenmauer-Baukurse 42 Personen, 134 Arbeitstage; Ferienarbeitswochen für Erwachsene 196 Personen, 980 Arbeitstage, Einsätze mit Firmen 176 Personen, 176 Arbeitstage. Total 3'653 Personen, 26'057 Arbeitstage.

Die Schülereinsätze sind nach wie vor begehrt und ihr pädagogischer Wert ist unzweifelhaft. Erneut zeichnet sich leider ein Personalwechsel ab: Christoph Mani hat sich entschlossen, mit seiner Frau in deren Heimat Bolivien auszuwandern. Ein Ersatz wurde aber auch diesmal schnell gefunden: Christophs Bruder Lukas Mani wird ab August 2016 an seine Stelle treten.

Auch beim Trockenmauerbau sind die Personenarbeitstage etwas höher als 2014. Ausser in Arbeitstagen kann man das Ergebnis auch in Quadratmetern messen: es waren 1'905 – oder mit andern Worten: Wenn wir von einer einzigen Mauer von 1.90 m Höhe ausgehen, hätte diese die Länge von einem Kilometer! Das Trockenmauerteam verfügt heute über einen Stamm von nicht weniger als 16 freien Mitarbeitern, die als Baustellenleiter eingesetzt werden können.

Der Stiftungsrat hatte Gelegenheit, am 2. Juni eine der interessantesten Trockenmauer-Baustellen der letzten Jahre zu besichtigen: Eine Serie von Stützmauern zwischen Ober- und Niederrohrdorf im Kanton Aargau am Rande eines Naturschutzgebietes. Eines von vielen

Beispielen auch, dass sich unsere Aktivitäten keineswegs nur auf das Berggebiet beschränken. Anschliessend hat die Gruppe das neue Domizil des Trockenmauerbüros in der hochinteressanten Containersiedlung «Basislager» an der Aargauerstrasse in Zürich Altstetten besucht.

Ganz ähnlich wie beim Trockenmauerbau sieht es aus bei der Biotop-Pflege mit Zivildienstleistenden: Hier haben sich nach dem rasanten Wachstum der Vorjahre die Zahlen stabilisiert.

Auch im 2015 hat uns das Thema Spendensammlungen beschäftigt. Wir haben dieses in den vergangenen Jahren grundlegend neu aufgestellt, und zwar vornehmlich aus zwei Gründen. Einerseits wurden wir von der ZEWO darauf hingewiesen, dass das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag bei unseren Spendensammlungen im Quervergleich zu ähnlichen Organisationen unterdurchschnittlich sei. Andererseits ergaben sich diverse Veränderungen beim Personal und bei den Besitzerverhältnissen unserer früheren Partner. Der neue Beauftragte, Oliver Gemperle, hat sich mit ebenso viel Phantasie wie analytischer Knochenarbeit dem Thema angenommen. Es wurden testweise parallel unterschiedliche Mailings versandt, um zu prüfen, was ankommt und was nicht. Leider war das Resultat trotzdem nicht überwältigend. Immerhin haben wir auch im vergangenen Jahr etwas eingenommen mit unseren Spendenaufrufen.

Grundsätzlich muss man akzeptieren, dass die Aktivitäten der Stiftung zwar auf grosse Sympathie stossen, dass sie aber im Vergleich zu anderen Anliegen nicht «sensationell» sind. Zudem hat sich der humanitäre Zustand unserer Welt im vergangenen Jahr erneut verschlechtert und eine Trendwende ist nicht in Sicht. In solcher Zeit stellt ein Einzahlungsschein der Flüchtlingshilfe oder der «Médecins sans Frontières» geradezu einen moralischen Imperativ dar.

Überhaupt kann man sich fragen, was diese Spendensammlungen in Anbetracht der finanziell respektablen Situation der Stiftung überhaupt sollen. Unsere Meinung ist klar: Diese Mailings sind eben nicht nur Geldsammelaktionen; sie sind auch der Kontakt der Stiftung Umwelteinsatz zur Öffentlichkeit. Wir haben keine bessere Möglichkeit, unser Wirken über den Kreis der direkt Involvierten bekannt zu machen. Das müssen wir aber, und zwar nicht der Stiftung, sondern der Sache wegen. So betrachtet, sind die informativen und sorgfältig gestalteten Mailings auch ein ganz grosser Fortschritt.

Zum wichtigen Kontakt mit der Öffentlichkeit gehören nicht nur die Mailings und das grosse Buch, sondern auch die Website und unser Auftritt insgesamt. Die Stiftung hat 2015 ihr Erscheinungsbild sanft angepasst und den Markennamen auf «Stiftung Umwelteinsatz» verkürzt,

um prägnanter zu wirken. Ende 2015 haben wir entschieden, auch die Website zu überarbeiten und vor allem auch technisch zu modernisieren und zu verbessern. Die neue Website wird 2016 online sein.

Im Jahresbericht gilt es immer auch diejenigen zu erwähnen, ohne deren Engagement und Unterstützung die Stiftung Umwelteinsatz nie geworden wäre, was sie ist, und auch nicht bleiben könnte, was sie ist. Unser Dank richtet sich an die vielen Kantone und Gemeinden, die uns unterstützen, an die Vollzugsstelle für den Zivildienst und den Fonds Landschaft Schweiz. Doch auch private Gönnerinnen und Gönner unterstützen uns immer wieder mit namhaften Beträgen. Auch dafür danken wir hier einmal mehr ganz herzlich.

Wertvoll sind für uns nach wie vor die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen, um die fachliche Querinformation zu gewährleisten. Da denken wir an Pro Natura, an die Stiftung ViaStoria, die mit Hanspeter Schneider im Stiftungsausschuss vertreten ist, oder an die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, deren Geschäftsleiter Raimund Rodewald im Stiftungsrat sitzt.

Dank schulden wir auch einer grossen Anzahl von Einzelpersonen, ohne deren Unterstützung unsere schlanke Organisation schlicht nicht möglich wäre: Die Lagerleiterinnen und Lagerleiter, die Baustellenleiter des Trockenmauerbaus, die Einsatzleiter der Biotop-Pflegeeinsätze, die Zivildienstleistenden und alle andern freiwilligen Helferinnen und Helfer zum Schutz und zur Pflege der Natur.

Die Seele der Stiftung ist aber nach wie vor ihr engagiertes und motiviertes Team: In der Geschäftsstelle Steffisburg sind dies Marianne Hassenstein und Christoph Mani. Im Trockenmauerbüro in Zürich sind es Mathias Steiger, Sarah Siegerist, Sultana Delamanis und Mireille Braun. Sarah Siegerist hat die Stiftung Ende März 2016 nach vier Jahren Mitarbeit verlassen. Wir danken ihr herzlich für ihre Arbeit. Wer vom Stiftungsrat dabei war, erinnert sich bestens an ihre perfekte Organisation des Ausflugs zu den grossen Sarganser Mauern im April 2013. Als Nachfolger heissen wir Nicolas Ilg herzlich willkommen.

Ergänzend dazu muss hier auch Michael Dipner von der Firma Oekoskop genannt werden, unser bewährter Partner für die Biotop-Pflegeprojekte. Diese sieben Leute verdienen alle grossen Dank und Anerkennung für ihre Arbeit, ihre Begeisterung und ihr Engagement. Man kann sich eigentlich nur wünschen, dass es so weitergeht.

Ein für die Stiftung epochaler Wechsel zeichnet sich nun allerdings ab: Marianne Hassenstein hat uns im vergangenen Herbst eröffnet, dass sie Mitte 2018 als Geschäftsführerin zurücktreten wird. Sie feiert 2016 ihr 30. Dienstjubiläum. In dieser langen Zeit hat sie die Stiftung von einem eher krisengeschüttelten Verein zu einer starken, finanziell bestens fundierten und dennoch kreativen Institution geformt. Die ursprüngliche Aktivität, die Schülereinsätze haben sich massiv erhöht, auf Mariannes Initiative wurden aber zusätzliche Tätigkeitsbereiche angegangen. In erster Linie war dies der ganze Trockenmauerbereich. Hier blieb es bekanntlich nicht nur beim Trockenmauerbau an sich, es ging Marianne auch darum, die Sensibilität für die Trockenmauern und das Wissen darüber zu mehren. Die grossen Projekte dazu waren der internationale Trockenmauer-Kongress 2002 in Visp, das in zahlreichen Auflagen erschienene kleine und schliesslich das eingangs erwähnte grosse Trockenmauerbuch.

Der Stiftungsratsausschuss wird in der zweiten Hälfte des Jahres 2017 die Nachfolge von Marianne Hassenstein angehen. Sicher wird die Stelle ausgeschrieben, und wir werden auch eine professionelle Unterstützung beiziehen bei diesem gravierenden Personalentscheid. Zugleich wird sich der Ausschuss für dieses Geschäft aus dem Kreis des Stiftungsrates verstärken.

Marianne Hassensteins Ankündigung hat auch den Präsidenten veranlasst, seine Situation zu überdenken. Er übt dieses Amt seit 14 Jahren aus. Ein gleichzeitiger Wechsel im Präsidium und in der Geschäftsführung ist nicht ratsam. Also sollte der Präsident entweder spätestens 2017 oder aber erst 2019 zurücktreten. Ich möchte jedoch mein Amt nicht über das 70. Lebensjahr hinaus ausüben und habe mich deshalb entschlossen, dieses per Stiftungsratssitzung 2017 zur Verfügung zu stellen.

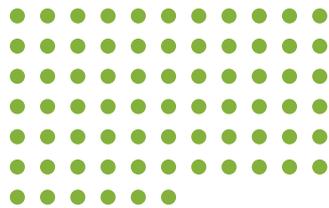
Ich bin überzeugt, dass die Stiftung Umwelteinsatz diese personellen Veränderungen mit Bravour überstehen wird; denn die Sache, für die sie steht, wird an Aktualität nicht verlieren.

Thun, im März 2016, Christoph Müller





A



B



C



- A Jugendliche/Schulklassen
- B Zivildienstleistende
- C Erwachsene

Freiwilligeneinsätze.

SCHULKLASSEN UND LEHRLINGSGRUPPEN

KANTON BERN

Alp vorder Rüederigs	Schule Dennigkofen, Ostermundigen BE	30.8.–4.9.
Alp Walig	Realschule Spreitenbach AG	13.–18.9.
Brienz	Oberstufe Nänikon-Greifensee ZH	31.5.–5.6.
	Orientierungsschule Tavers FR	8.6.–12.6.
	Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO	21.–26.6.
Corgémont	KSS Grosswangen LU	13.–18.4.
Eriz	Gymnasium Liestal BL	3.–8.5.
	Oberstufe Rebstein-Marbach SG	17.–22.5.
	Sekundarschule Sandbänkli, Bischofszell TG	23.–28.8.
	Sekundarschule Eschenbach LU	13.–18.9.
Grindelwald	Schule Petermoos, Buchs ZH	6.–11.9.
Grossreichenbachalp	Schule Baar ZG	6.–11.9.
Guggisberg	Kantonsschule Wattwil SG	17.–22.5.
Guttannen	Kantonsschule Reussbühl, Luzern LU	17.–22.5.
Habkern	Bezirksschule Rheinfelden AG	20.–25.9.
Innertkirchen	Oberstufe Sennweid, Baar ZG	6.–11.9.
Kiental	Gymnasium Oberwil BL	29.6.–4.7.
Le Fuet	Oberstufe Stadel b. Niederglatt ZH	6.–11.9.
Oberried	Sekundarschule Büron LU	3.–8.5.
Péry	Schule Neuheim ZG	21.–26.6.
Prés-d'Orvin	Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE	16.–21.8.
Walalp	Sekundarschule Eschenbach LU	6.–11.9.
Wengimoos	Schulhaus Matt, Luzern LU	13.–18.9.

KANTON GLARUS

Alp Bergli	Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO	21.–26.6.
Alp Hinterschlatt	Oberstufe Uzwil, Niederuzwil SG	21.–26.6.
Kännelalp	Sekundarschule Sandbänkli, Bischofszell TG	23.–28.8.
	Sekundarschule Rüti ZH	30.8.–4.9.
	Kantonsschule Willisau LU	20.–25.9.
Nüenalp	Oberstufe Steig, Rohrschacherberg SG	17.–22.5.

Nüenalp	Sekundarschule Liestal BL	27.9.–2.10.
Untere Fronalp	Oberstufe Sproochbrugg, Zuckenriet SG	16.–21.8.

KANTON GRAUBÜNDEN

Alp Jonvrai	Syngenta Crop Protection AG, Basel BS	2.–7.8.
Alp Urden	Schule Rickenbach LU	7.–12.6.
Alp Zes	Tagesschule Drive, Aarau AG	20.–25.9.
Davos	Oberstufe Nänikon-Greifensee ZH	1.–5.6.
	Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE	16.–21.8.
Disentis	Schule Hochdorf LU	8.–12.6.
Dumagns/Beverin	Kantonsschule Zug ZG	27.9.–2.10.
Fläsch	Oberstufe Ägelsee, Wilen b. Wil SG	16.–21.8.
La Punt-Chamues-ch	Oberstufe Lindenhof, Wil SG	31.5.–5.6.
	Realschule Münsingen BE	14.–19.6.
Lenzerheide	Oberstufenzentrum Leimental, Bättwil SO	30.8.–4.9.
Maladers	Bruker BioSpin AG, Fällanden ZH	19.–24.4.
Parc Ela	Kantonsschule Reussbühl, Luzern LU	17.–22.5.
	Oberstufe Oberägeri ZG	7.–11.9.
	Weiterbildungsschule St. Alban, Basel BS	14.–18.9.
Poschiavo	AFS-Intercultural Programms, Zürich ZH	26.4.–1.5.
	Kantonale Schule für Berufsbildung, Aarau AG	3.–8.5.
	Gymnasium Münchenstein BL	17.–22.5.
	Sekundarschule Ettiswil LU	31.5.–5.6.
	Schule Hochdorf LU	7.–12.6.
	Sekundarschule Affoltern am Albis ZH	14.–19.6.
	Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO	21.–26.6.
	Bildungszentrum kvBL, Reinach BL	29.6.–4.7.
	Baumer Electric AG, Frauenfeld TG	5.–10.7.
	Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE	16.–21.8.
	Pavillon Schule Möriken-Wildegg AG	23.–28.8.
	Oberstufenzentrum Buechenwald, Gossau SG	30.8.–4.9.
	Schule Petermoos, Buchs ZH	6.–11.9.
	Kantonsschule Willisau LU	20.–25.9.
	Sekundarschule Burg, Liestal BL	27.9.–2.10.
	Kantonsschule Enge, Zürich ZH	27.9.–2.10.

Safien	Gymnasium Münchenstein BL	17.–22.5.
Schmitten	Kantonsschule Reussbühl, Luzern LU	17.–22.5.
Sent	Kantonsschule Reussbühl, Luzern LU	17.–22.5.
Silvaplana	Bildungszentrum kvBL, Reinach BL	29.6.–3.7.
Soazza	Schule Unterägeri ZG	26.4.–1.5.
	Oberstufe Sproochbrugg, Zuckenriet SG	3.–8.5.
	Oberstufenschule Hünibach BE	31.5.–5.6.
	International Project Aid, Zürich ZH	9.–14.8.
	Sekundarschule Ägelsee, Wilen b. Wil TG	16.–21.8.
	Sekundarschule Luberzen, Dietikon ZH	23.–28.8.
	Oberstufenschule Stadel b. Niederglatt ZH	6.–11.9.
	Schule Mühleberg BE	14.–18.9.
	Sekundarschule Grenchen SO	20.–25.9.
	Schule Unterägeri ZG	27.9.–2.10.
Sta. Maria	Heilpädagogisches Zentrum Solothurn SO	26.4.–1.5.
	Heilpädagogische Schule Trübbach SG	17.–22.5.
	Heilpädagogisches Zentrum Hohenrein LU	7.–12.6.
Sumvitg	Realschule Baden AG	14.–19.6.
Tamins	Evangelische Kirchgemeinde Tablat, St. Gallen SG	12.–18.4.
	Sekundarschule Wallrüti, Winterthur ZH	31.5.–5.6.
KANTON JURA		
Porrentruy	Schule Dennigkofen, Ostermundigen BE	30.8.–4.9.
St-Brais	Oberstufenschule Hünibach BE	31.5.–5.6.
KANTON NEUENBURG		
Parc Chasseral	Schule Aarwangen BE	30.8.–4.9.
	Sekundarschule Reigoldswil BL	6.–11.9.
KANTON SCHWYZ		
Bäzimat	Stiftung Juvenat, Flüeli-Ranft OW	7.–12.6.
	Oberstufe Sproochbrugg, Zuckenriet SG	14.–19.6.
Ibergereg	Sekundarschule Stacherholz, Arbon TG	14.–19.6.
Lauerzersee	Gymnasium Oberwil BL	28.6.–3.7.

Nuoler-Ried	Oberstufenzentrum Belp BE	22.–26.6.
Schwantenu	Sekundarschule Hörli, Teufen AR	6.–11.9.
	Gymnasium Köniz-Lerbermatt, Köniz BE	14.–19.9.

KANTON SOLOTHURN

Beinwil	Schule Rohrschacherberg SG	17.–22.5.
---------	----------------------------	-----------

KANTON ST. GALLEN

Goldach	Siegfried AG, Zofingen AG	7.–10.4.
---------	---------------------------	----------

KANTON TESSIN

Alpe Giggio	Wohn- und Schulheim 77B, Guggisberg BE	1.–5.6.
Bedretto	Rudolf Steiner Schule Sihlau, Adliswil ZH	7.–12.6.
Faido	Oberstufenschule Thierachern BE	7.–12.6.
	Fachschule Viventa, Zürich ZH	6.–11.9.
	Alte Kantonsschule Aarau AG	20.–25.9.
Fusio	Oberstufe Kirchberg SG	17.–22.5.
Melide	Oberstufe Oberägeri ZG	6.–11.9.
Mendrisio	Sekundarschule Rüti ZH	30.8.–4.9.
	Oberstufe Degersheim SG	13.–18.9.
	AFS-Intercultural Programms, Zürich ZH	4.–9.10.
Menzonio	AFS-Intercultural Programms, Zürich ZH	26.4.–1.5.
	Schule Zofingen AG	31.5.–5.6.
	Sekundarschule Freudenstein AG	14.–19.6.
	Gymnasium Oberwil BL	29.6.–3.7.
	Oberstufe Bremgarten BE	23.–28.8.
	Bildungszentrum kvBL, Muttenz BL	20.–25.9.
	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Eglisau ZH	4.–9.10.
Quinto	Gymnasium Köniz-Lerbermatt, Köniz BE	13.–18.9.

KANTON WALLIS

Alp Larzay	Schule Petermoos, Buchs ZH	6.–11.9.
Bruson	Gymnasium Oberwil BL	29.6.–4.7.
Dorénaz	Orientierungsschule Tavers FR	8.–12.6.
Eisten	Schule Büren an der Aare BE	3.–8.5.

Finhaut	Fondation de Verdeil, Payerne VD	31.5.–5.6.
Fully	Oberstufe Rotkreuz ZG	16.–19.6.
	Gymnasium Oberwil BL	28.6.–3.7.
Goms, Binn, Ernen, Ausserbinn	Orientierungsschule Tafers FR	8.–12.6.
	Sekundarschule Mettlen, Pfäffikon ZH	14.–19.6.
	Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO	21.–26.6.
Les Voulans	Oberstufe Oberägeri ZG	6.–11.9.
Martigny	ISS Rain-Hildisrieden, Rain LU	7.–12.6.
	KABA AG, Wetzikon ZH	12.–17.7.
Saas Balen	Bildungszentrum kvBL, Reinach BL	29.6.–3.7.
Trient	Oberstufe Sproochbrugg, Zuckenriet SG	16.–21.8.
	Sekundarschule Sandbänkli, Bischofszell TG	23.–28.8.
Vercorin	Kantonsschule Willisau LU	20.–25.9.
Zwischbergen	Kantonsschule Wil SG	20.–25.9.

KANTON ZÜRICH

Berg am Irchel	Rudolf Steiner Schule Bern BE	1.–12.6.
	Oberstufe Schützengarten, Oberuzwil SG	6.–11.9.
Kyburg	Alte Kantonsschule Aarau AG	20.–25.9.

FERIENARBEITSWOCHEN SUS/PRO NATURA MIT ERWACHSENEN

Törbel VS	19.–25.4.
Meien UR	26.4.–1.5.
Onsernonetal TI	3.–9.5.
Guarda GR	10.–16.5.
Aletschwald VS	14.–19.6.
La Sagne NE	14.–20.6.
Alp Panära SG	21.6.–27.6.
La Sagne NE	5.–11.7.
Septimerpass GR	5.–11.7.
Soazza GR	19.–25.7.
Wilderswil BE	19.–25.7.
Parc Chasseral BE	26.7.–1.8.
Erschmatt VS	2.–8.8.
Vanil Noir VD/FR	9.–15.8.
Alp Flix GR	16.–22.8.
Septimerpass GR	23.–29.8.
Alp Curtginatsch GR	20.–26.9.
Lukmanierpass TI	4.–9.10.
Sent GR	4.–10.10.

FIRMENEINSÄTZE MIT ERWACHSENEN

Seewen SO, Basler Versicherungen	21.8.
Spiringen UR, Swiss Re	3./4.9.
Weggis LU, Swiss Re	14.9.

TROCKENMAUER-BAUKURSE

Probstenberg BE/SO, BAFU	7.–9.10.
Berg am Irchel ZH, Pan Eco	12./13.10.
Unteriberg SZ, Landwirte	19.–23.10.

TROCKENMAUERBAU (ZIVILDIENTST)

Martigny VS	23.3.–10.4.
Mels SG	6.–24.4.

Brienz BE	13.4.–8.5.
Oberrohrdorf AG	27.4.–5.6.
Engelberg OW	11.–29.5.
Zinal VS	1.–26.6.
Kaltbrunn ZH	8.6.–3.7.
Sils i. E. GR	29.6.–17.7.
Ennenda GL	6.–24.7.
Guarda GR	20.7.–7.8.
Ftan GR	27.7.–14.8.
Promontogno GR	10.–28.8.
Guarda GR	17.8.–4.9.
Valens SG	31.8.–25.9.
Freienbach SZ	7.9.–16.10.
Spiez BE	28.9.–9.10.
Onnens VD	19.–30.10.
Feldbach ZH	19.10.–6.11.

BIOTOP-PFLEGE (ZIVILDIENTST)

Tamins GR	2.–6.3.
Cama GR	9.–20.3.
Sta. Maria GR	23.–27.3.
Raron VS	23.3.–10.4.
Buseno GR	30.3.–3.4.
Trimmis GR	6.–17.4.
Jenins GR	13.–17.4.
Paspels GR	20.–24.4.
Unterengadin GR	20.4.–8.5.
Gimel VD	27.4.–1.5.
Rougemont VD	4.–15.5.
Brusio GR	11.–15.5.
Bristen UR	18.–22.5.
Ferrera GR	18.–22.5.
Cazis GR	25.–29.5.
Schwyz SZ	25.5.–5.6.
Flims GR	1.–5.6.

MuttENZ BL	8.–12.6.	Troistorrence VS	5.–9.10.
Bussigny VD	8.–19.6.	Brusio GR	5.–16.10.
Silenen UR	8.–19.6.	Champoussin VS	12.–16.10.
Langwies GR	15.–19.6.	Orsières VS	19.–23.10.
Chavannes VD	22.–26.6.	Neuenburger Jura NE	19.–30.10.
Rossa GR	22.–26.6.	Trimmis GR	26.–30.10.
Tujetsch GR	22.–26.6.	Concise VD	2.–6.11.
Avenches VD	29.6.–3.7.	Mastrils GR	2.–6.11.
Celerina GR	29.6.–3.7.	Cheyres VD	9.–13.11.
Soazza GR	29.6.–17.7.	Sta. Maria GR	9.–13.11.
Chavannes VD	6.–10.7.	Genf GE	16.–20.11.
Brusio GR	6.–24.7.		
Moudon VD	13.–17.7.		
Bavois VD	20.–24.7.		
Laax GR	20.–24.7.		
Onnens VD	27.–31.7.		
Avers GR	27.7.–7.8.		
Schwyz SZ	27.7.–7.8.		
Ste. Croix VD	3.–7.8.		
Bussigny VD	10.–14.8.		
Flims GR	10.–14.8.		
San Bernardino GR	10.–21.8.		
Genf GE	17.–21.8.		
Glarus Süd GL	17.–21.8.		
Rougemont VD	24.–28.8.		
Tinizong GR	24.–28.8.		
Berner Oberland BE	24.8.–4.9.		
Chavannes VD	31.8.–4.9.		
Weggis LU	31.8.–11.9.		
Arogno TI	7.–18.9.		
Bristen UR	14.–18.9.		
Laax GR	21.–25.9.		
Romoos LU	21.–25.9.		
Icogne VS	28.9.–2.10.		
Unterengadin GR	28.9.–2.10.		



Stiftungsorgane.



Marianne Hassenstein
Geschäftsführerin



Mathias Steiger
Leiter Trockenmauern



Nicolas Ilg
Koord. Trockenmauerprojekte



Soutana Delamanis
Admin. Trockenmauern



Mireille Braun
Admin. Ferienarbeitswochen



Lukas Mani
Kordinator Umwelteinsätze



Christoph Müller
Präsident

STIFTUNGSRAT

- Christoph Müller* Präsident, dipl. Architekt ETH SIA, Thun (seit 2002)
 Ueli Berchtold Landschaftsarchitekt HTL, Muttenz (seit 2010)
 Monica Biondo* lic. phil. nat., Gymnasiallehrerin, Rosshäusern (seit 2005)
 Projektleiterin Umweltbildung bei Pro Natura
 Max Brentano Dr. pharm., Brugg (seit 1976)
 Christoph Diez Forstingenieur ETH, Grosshöchstetten (seit 1997)
 Umweltschutzbeauftragter der Stadt Thun
 Melchior Ehrler lic. jur., Windisch (seit 2004)
 Pierre Galland* Vizepräsident, Dr. rer. nat., Biologe, Corcelles (seit 1990)
 wissenschaftl. Mitarbeiter beim Bundesamt für Umwelt
 Rita Haudenschild* lic. phil. nat. Biologin, Spiegel (seit 2016)
 Gemeinderätin Köniz, Grossrätin
 Patrick Mouttet Anwalt, Borex (seit 2005)
 Bernhard Neuenschwander* Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Thun (seit 1998)
 Lukas Pfiffner Ing. agr. ETH, Gelterkinden (seit 1997)
 wissenschaftlicher Mitarbeiter am
 Forschungsinstitut für biologischen Landbau FIBL
 Niklaus Roth lic. phil. I, Bern (seit 2005)

- Raimund Rodewald Dr. phil., Biologe, Biel (seit 1997)
 Geschäftsleiter der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
 Frank Rumpe Ing. agr. FH u. MBA FH, Olten (seit 2009)
 Hanspeter Schneider* lic. phil. nat., Geograph, Wynigen (seit 1997)
 Präsident ViaStoria – Stiftung für Verkehrsgeschichte
 Marianne Staub Tierschützerin, Thun (seit 2004)
 Christoph Vogel lic. phil. II, Biologe und Lehrer, Zofingen (seit 1997)
 Projektleiter Umweltbildung
 Schweizerische Vogelwarte Sempach

* Mitglieder des Ausschusses

EHRENPATRONAT

- Herbert Dirren alt Nationalrat, Agarn
 Cornelia Füg alt Regierungsrätin, Wisen
 Peter Knüsel alt Ständerat, Luzern

REVISIONSSTELLE

- Martin Ruchti dipl. Wirtschaftsprüfer, Muri BE

MITARBEITENDE

Marianne Hassenstein Geschäftsführerin, 90 %
Mathias Steiger Leiter Trockenmauern, 90 %
Sarah Siegerist Koordinatorin Trockenmauerprojekte, 70 % (bis 31.3.2016)
Nicolas Ilg Koordinator Trockenmauerprojekte, 70 % (ab 1.4.2016)
Soultana Delamanis Administration Trockenmauern, 80 %
Mireille Braun Administration Ferienarbeitswochen, 40 %
Christoph Mani Koordinator Umwelteinsätze, 70 % (bis 31.8.2016)
Lukas Mani Koordinator Umwelteinsätze, 60 % (ab 1.8.2016)
Michael Dipner Leiter Biotop-Pflege, Oekoskop (im Auftrag)

FREIE MITARBEITER IM BEREICH TROCKENMAUERN

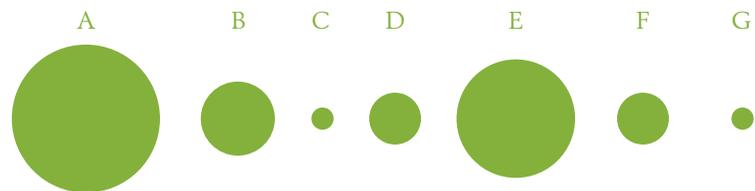
Claudio Eyer, Hans-Karl Gerber, Michael Gosteli, Markus Gruber, Lukas Hutmacher,
Matthias Jost, Benjamin Keller, Beat Locher, Markus Müller, Thomas Murkowsky,
Felix Riegger, Matthias Schneider, David Stähli, Beat Utiger, Emmanuel Weber,
Franz Weber, Pascal Zobrist

ZIVILDIENTSTLEISTENDE

197 Zivildienstleistende in den Bereichen Trockenmauerbau und Biotop-Pflege







- A Alpweiden entbuschen
- B Moorgebiete instand stellen
- C Wege reparieren
- D Bergwälder pflegen
- E Trockenmauern bauen
- F Heuen
- G Suonen reparieren

Bilanz.

Aktiven per 31. Dezember 2015	2015/Fr.	2014/Fr.	Passiven per 31. Dezember 2015	2015/Fr.	2014/Fr.
UMLAUFVERMÖGEN			FREMDKAPITAL		
Flüssige Mittel			Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kassen	1'376.90	986.35	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	183'925.65	32'284.40
Postcheckguthaben	267'877.66	183'968.26	Übrige Verbindlichkeiten	14'356.02	71'151.35
Bankguthaben	2'531'747.70	2'525'783.57	Vorauszahlungen	0.00	133'333.65
Total flüssige Mittel	2'801'002.26	2'710'738.18	Geschuldete Mehrwertsteuer	34'148.46	32'629.28
Forderungen			Passive Rechnungsabgrenzungen	88'751.61	70'046.13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	464'419.15	503'272.75	Total kurzfristige Verbindlichkeiten	321'181.74	339'444.81
./. pauschale Wertberichtigung (Delkredere)	-10'000.00	-10'000.00	Total Fremdkapital	321'181.74	339'444.81
Guthaben Verrechnungssteuer	10'207.60	7'726.15	ORGANISATIONSKAPITAL (EIGENKAPITAL)		
Total Forderungen	464'626.75	500'998.90	Einbezahltes Kapital	50'000.00	50'000.00
Büchervorrat	45'000.00	49'500.00	Erarbeitetes freies Kapital	3'415'492.75	3'376'133.32
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'117.65	8'715.05	Legat Tonio Ciolina	60'800.00	60'800.00
Total Umlaufvermögen	3'313'746.66	3'269'952.13	Ertragsüberschuss Geschäftsjahr	7'607.98	39'359.43
ANLAGEVERMÖGEN			Total Organisationskapital	3'533'900.73	3'526'292.75
Finanzanlagen	467'331.81	503'281.43	Total Passiven	3'855'082.47	3'865'737.56
Sachanlagen			*****		
Fahrzeuge	69'600.00	87'000.00	Die Rechnungslegung erfolgt in Anlehnung an die Fachempfehlung zur Rechnungslegung		
Werkzeuge, Geräte	4.00	2.00	Swiss GAAP FER und entspricht dem Gesetz und den Statuten. Die vollständige		
Büromobiliär, Büromaschinen, Software, Hardware	4'400.00	5'502.00	Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisionsstelle kann jederzeit bei der Geschäfts-		
Total Sachanlagen	74'004.00	92'504.00	stelle bezogen werden.		
Total Anlagevermögen	541'335.81	595'785.43	Von der Kontrollstelle geprüft und zur Genehmigung empfohlen.		
Total Aktiven	3'855'082.47	3'865'737.56	Martin Ruchti, dipl. Wirtschaftsprüfer, Muri BE, 7. April 2016.		
*****			*****		

Erfolgsrechnung.

1. Januar bis 31. Dezember 2015	2015/Fr.	2014/Fr.		2015/Fr.	2014/Fr.
BETRIEBSERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN			ABSCHREIBUNGEN		
Verkauf Bücher	71'113.79	45'281.89		18'500.00	24'042.60
Erlös aus privaten Spendensammlungen	428'063.09	851'123.66	RESTLICHE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
Beiträge der öffentlichen Hand	217'933.65	217'166.50	Raumaufwand	34'679.20	46'816.45
Ertrag aus Erwachseneinsätzen und Biotop-Pflege	838'852.05	735'080.04	Unterhalt, Reparaturen	6'064.05	13'405.60
Ertrag aus Trockenmauerbau	774'806.40	738'788.46	Fahrzeugaufwand	18'807.90	13'989.65
Ertrag Zivildienstleistende	935'955.80	791'656.50	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	1'856.40	1'841.90
Weiterverrechnete Leistungen	90'256.63	95'952.13	Energieaufwand	0.00	213.10
Teilnehmerbeiträge Ferienarbeitswochen	17'659.34	16'001.39	Verwaltungsaufwand	95'774.60	106'742.10
Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	3'374'640.75	3'491'050.57	Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Mittelbeschaffung	336'836.35	598'620.90
AUFWAND FÜR EINSÄTZE			Total restliche betriebliche Aufwendungen	494'018.50	781'629.70
Fremdarbeiten Trockenmauerbau	463'006.95	315'154.94	Total Gesamtaufwendungen		
Fremdarbeiten Trockenmauer-Kurse	8'942.10	20'356.25		3'367'831.29	3'460'870.90
Fremdarbeiten Ferienarbeitswochen und Firmeneinsätze	86'572.10	78'999.30	FINANZERFOLG		
Verpflegungsbeiträge für Schulen	24'308.75	33'591.70	Finanzertrag	13'830.54	27'846.78
Materialaufwand Trockenmauerbau	107'879.25	160'457.40	Finanzaufwand	-15'282.02	-20'467.02
Grosses Trockenmauerbuch	73'230.90	149'971.48	AUSSERORDENTLICHER ERFOLG		
Kleines Trockenmauerbuch	0.00	972.00	Erlös aus Desinvestitionen	0.00	450.00
Spesen Trockenmauerbau	37'208.35	37'376.55	Ausserordentlicher Ertrag	2'250.00	1'350.00
Aufwand Zivildienstleistende	236'258.09	224'675.93	Ertragsüberschuss		
Materialaufwand Geschäftsstelle	529.05	2'268.45		7'607.98	39'359.43
Fremdarbeiten Biotop-Pflege	1'145'974.00	985'745.95	*****		
Total Aufwand für Einsätze	2'183'909.54	2'009'569.95			
PERSONALAUFWAND					
Lohnaufwand	552'048.60	525'432.95			
Sozialversicherungsaufwand	104'297.50	97'217.50			
Übriger Personalaufwand	15'057.15	22'978.20			
Total Personalaufwand	671'403.25	645'628.65			

Spenden und Beiträge.

Herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr ist unsere Tätigkeit mit vielen Beiträgen und Spenden unterstützt worden. Wir danken allen herzlich dafür.

BUND

Vollzugsstelle für den Zivildienst .. 935'955.-
Fonds Landschaft Schweiz FLS ... 56'500.-

KANTONE

Aargau 10'000.-
Appenzell AR 4'000.-
Basel-Land 3'100.-
Basel-Stadt 2'100.-
Freiburg 2'000.-
Graubünden 10'000.-
Luzern 3'000.-
Schaffhausen 2'000.-
Schwyz 1'500.-
Solothurn 5'000.-
St. Gallen 10'000.-
Thurgau 4'000.-
Uri 2'000.-
Wallis 3'000.-
Zug 5'450.-
Zürich für 2013–2015 400'000.-

STÄDTE UND GEMEINDEN

Riehen BS 7'500.-
Wollerau SZ 1'000.-
Bottmingen BL 500.-
Bregaglia GR 500.-
Erlenbach ZH 500.-
Grabs SG 500.-

Mendrisio TI 500.-
Münchenstein BL 500.-
Reichenbach BE 500.-
Rüschlikon ZH 500.-
Satigny GE 500.-
Zofingen AG 500.-
Meinier GE 300.-
Glarus GL 250.-
Thun BE, Burgergemeinde 250.-
Bettlach SO 200.-
Burgdorf BE 200.-
Hünenberg ZG 200.-
Interlaken BE, Burgergemeinde 200.-
Klosters-Serneus GR 200.-
Schneisingen AG 200.-
Tafers FR 200.-
Valsot, Ramosch GR 200.-
Allschwil BL 150.-
Val d'Illiez VS 150.-
Avenches VD 100.-
Boécourt JU, Bourgeoisie 100.-
Brusio GR 100.-
Céligny GE 100.-
Courrendlin JU 100.-
Eisten VS 100.-
Guttet-Feschel VS 100.-
Inwil LU 100.-
Mühlethurnen BE 100.-
Orsières VS, Bourgeoisie 100.-
Quinto TI 100.-
Raron VS 100.-
Sargans SG 100.-
Soazza GR 100.-
Steffisburg BE, Burgergemeinde 100.-
Vandoeuvres GE 100.-

Vaz GR 100.-
Vellerat JU 100.-
Wilderswil BE 100.-
Zug ZG 100.-
Arbedo-Castione TI 50.-
Comano TI 50.-
Eichberg SG 50.-
Olivone TI 50.-
Poschiavo GR 50.-
St-Brais JU 50.-
Vergeletto TI 50.-

GÖNNERINNEN UND GÖNNER

Fondation A.+E. Baur, Genève 10'000.-
Olga Mayenfisch Stiftung, Zürich .. 10'000.-
Baumann Gertrud, Henggart 5'700.-
Cufal Ursula, Grosshöchstetten 5'100.-
Rommel Marie-Antoinette, Legat .. 5'000.-
Beck Monika, Winterthur 2'000.-
Bridel Marc, Payerne 2'000.-
Imholz Hans, Zollikon 2'000.-
Kinderkleiderbörse, Winterthur 2'000.-
Spengler Christian, Therwil 2'000.-
Pfadi, Speicher 1'790.-
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Spiez 1'530.-
Frauenverein, Oberrieden 1'500.-
Muller Pierre, Lausanne 1'400.-
Guyer Myrtha, Rudolfstetten 1'300.-
Duschmalé-Oeri H.+S., Basel 1'000.-
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Belp 1'000.-
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Zollikofen .. 1'000.-
Högl Donat, Zürich 1'000.-
Schuler Andrea H., Glarus 1'000.-
Stiftung Walter + Inka Ehrbar, Bäch 1'000.-
Thalmann-von Arx E., Starrkirch-Wil 1'000.-

Vogel T.+F., Emmenbrücke 1'000.-
Jacot-Leder Robert, Uster 800.-
Moesch Hugo, Monthey 690.-
Model-Schumacher Otto, Weinfelden 650.-
Arnold-Kühnis Peter, Ittigen 600.-
Frei Hannes, Bronstetten 600.-
Gschwend Sylvia + Andreas, Zug 600.-
Horch-Reber Gerd, Uitikon Waldegg 600.-
Mijnssen Andrée, Schaffhausen 600.-
Mijnssen Suzanne, Zug 600.-
Stokar Brigit, Zürich 600.-
Tanner-Kuhn Nelly, Muri BE 600.-
Wolf-Sidler Heinrich, Wetzikon 600.-
Barandun Kitty, Zillis 560.-
Bucher-Moser Claudine, Langenthal 560.-
Steiner Johannes, St. Gallen 550.-
Ulrych Jana, Adlikon 510.-
Heitz Rolf, Buchrain 505.-
Basler Konrad, Esslingen 500.-
Bommer Marianne, Weinfelden 500.-
Dietschi Dorothee, Herrliberg 500.-
Gerster Isabella, Zürich 500.-
Helberg Liselotte, Zürich 500.-
Kurer Verena, Zürich 500.-
Limburg-Graffunder Christine,
Herrliberg 500.-
Lüscher Hans-Dieter, Seengen 500.-
Mobilar Versicherung AG, Bern 500.-
Müller Alfred, Basel 500.-
Schubarth Dorothé, Basel 500.-
Kellenberger Aerni, Opfikon 480.-
Bridel Marinette, Lausanne 460.-
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Solothurn ... 442.-
Weber-Brunner Paul, Zug 405.-
Accola Martin, Chur 400.-

Bär-Spycher Alfred, Oberwil BL	400.-	Schwaller Bruno, Kreuzlingen	310.-
Defila-Häfelinger Heidi, Witterswil . .	400.-	Baumgartner Hans Rudolf, Arlesheim	300.-
Dornier Ellen, Zug	400.-	Berner Kantonalbank, Thun	300.-
Egger Bettina, Thalwil	400.-	Blatter-Ballmer Walter, St. Gallen . . .	300.-
Fäh Reinhard, Benken SG	400.-	Fritzsche-Haug Rosmarie, Wetzikon . .	300.-
Hänni Manuela, Bern	400.-	Gerber Peter, Gümligen	300.-
Hürlimann Martha, Uster	400.-	Guenat-Jobin Dominique, Les Bois . .	300.-
Lindenmann Rolf, Grüt	400.-	Heer Peter Thomas, Zürich	300.-
Meyer-Strauss Hansjörg, Ipsach	400.-	Hürlimann-Schmidheiny S., Zürich . .	300.-
Mollard Fabienne, Noréaz	400.-	Imobersteg Madelaine, Ins	300.-
Naz Jean-Pierre, Avully	400.-	Jaquemets-Bärtschi Hans, Stettlen . . .	300.-
Saner-Rüfenacht Emil, Basel	400.-	Kress Annetrudi, Reinach	300.-
Stoop Katharina, Mels	400.-	Linder Wolf, Bern	300.-
Stutz Vreni, Liestal	400.-	Meier-Ammann, Thun	300.-
Wepfer-Hägeli Rahel, Hettlingen	400.-	MOC GmbH, Zug	300.-
Wuerth-Zigerlig Wendolin, Wettswil	400.-	Noyer Chantal, Lausanne	300.-
Chanton-Bichsel Josef-Marie, Brig . . .	390.-	Rufer Thomas, Tannay	300.-
Gugler-Thurm Edouard, Kehrsatz	390.-	Sarasin-Grogg Hans Lucas, Riehen . . .	300.-
Dubs-Gysin Gertrud, Muttenz	385.-	Schaerer Elsbeth, Muri BE	300.-
Gander Beatrice, Stansstad	360.-	Schedler Markus, Lommiswil	300.-
Keller-Laager Karl, Brugg	360.-	Scheel Heidi, Kaisten	300.-
Koechlin Hartmann, Basel	360.-	Schmidlin Margrit, Liebefeld	300.-
Schmid Theres, Uesslingen	360.-	Schroeter Guidon, Wädenswil	300.-
Violand Edmond, Männedorf	360.-	Schütz Gilbert, Ostermundigen	300.-
Chaignat Violaine, Genève	350.-	Spycher Stephan, Steffisburg	300.-
Chambaz Louis, Rolle	350.-	Stark-Herrmann Sigrid, Basel	300.-
Fornage Antoine, Monthey	350.-	Vodos-Fulpius Jean, Grand-Lancy . . .	300.-
Kuhn-Meierhans Othmar+Doris, Basel	350.-	Wey-Zimmermann Eva, Glattbrugg . .	300.-
Loew Maurice Pierre, Thônex	350.-	Zeller Elisabeth, Wetzikon	300.-
Privat Christiane, Vessy	350.-		
Wackernagel Marie-Christine, Basel . .	350.-		
Geiger Ursula, Solothurn	330.-		
Gysin Eduard, Basel	330.-		
Mattmüller Martin, Basel	320.-		
Favre Myriam, Genève	310.-		

WEITERE SPENDERINNEN UND SPENDER

Herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern, die wir hier aus Platzgründen leider nicht namentlich erwähnen können. Wir sind für jede, auch für die kleinste Spende dankbar.

SPENDEN SIE!

Unterstützen Sie die Umwelteinsätze junger Menschen in den Schweizer Berggebieten. Die Nachfrage nach unseren Arbeitswochen ist riesig – von Seiten der Jugendlichen ebenso wie von den Berggemeinden und Alpengenossenschaften. Machen auch Sie mit! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Auch die kleinste Spende und jede Art von Beiträgen in Naturalien sind eine wertvolle Hilfe. So können Sie uns erreichen:

Stiftung Umwelteinsatz
Ortbühlweg 44
CH-3612 Steffisburg
Telefon 033 438 10 24
info@umwelteinsatz.ch
www.umwelteinsatz.ch
Postkonto 30-163-5



DENKEN SIE HEUTE SCHON AN MORGEN!

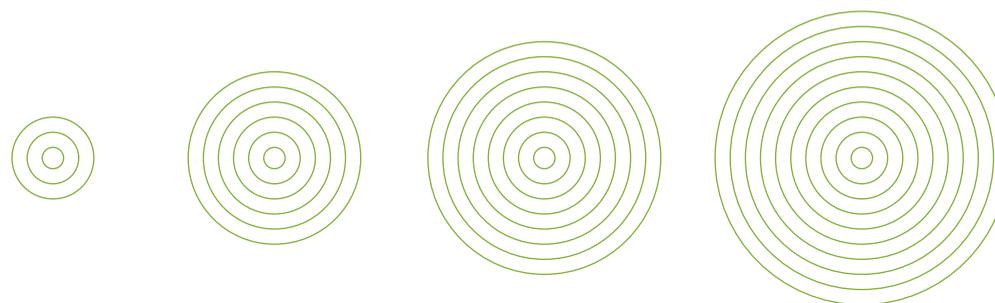
Sie möchten etwas hinterlassen. Nicht nur Ihren Nachkommen, sondern der Welt als Ganzes. Mit einer testamentarischen Spende an die Stiftung Umwelteinsatz geben Sie der Bergbevölkerung und der Natur etwas zum Leben.

Bestellen Sie unseren Ratgeber für Ihr Testament oder Vermächtnis. Oder verlangen Sie ein vertrauliches Gespräch mit der Geschäftsführerin der Stiftung, Marianne Hassenstein, Telefon 033 438 10 25.

Statistisches.



- Einsatzorte
- Der in diesem Jahresbericht porträtierte Arbeitseinsatz in Soazza GR.



1976–1990
Fr. 18'965'625.–

1991–2000
Fr. 28'880'075.–

2001–2015
Fr. 57'610'175.–

Total geleistete Arbeit
Fr. 105'455'875.–

EINSÄTZE 2015

	Pers.	Tage	Orte
Jugendliche	2'942	14'710	79
Ferienarbeitswochen . .	196	980	19
Firmeneinsätze	176	176	3
Zivildienst TM-Bau . . .	109	4'626	18
Zivildienst Biotope . . .	188	5'431	49
TM-Baukurse und Baufträge	42	134	3
.....			
Total	3'653	26'057	171

STIFTUNGSAKTIVITÄTEN 2000–2015

	Gruppen	Pers.	Tage	Orte
2000	186	3'401	20'258	111
2001	177	3'183	18'380	123
2002	177	3'093	17'641	111
2003	175	3'215	18'523	117
2004	192	3'475	20'477	114
2005	172	3'223	20'361	119
2006	190	3'070	20'034	133
2007	188	3'155	20'403	145
2008	197	3'415	21'444	140
2009	216	3'422	22'261	162
2010	230	3'895	25'137	176
2011	233	3'589	23'478	177
2012	236	3'470	24'760	168
2013	234	3'563	25'298	162
2014	234	3'502	24'947	172
2015	249	3'653	26'057	171

SEIT VIELEN JAHREN EIN VOLLTREFFER!

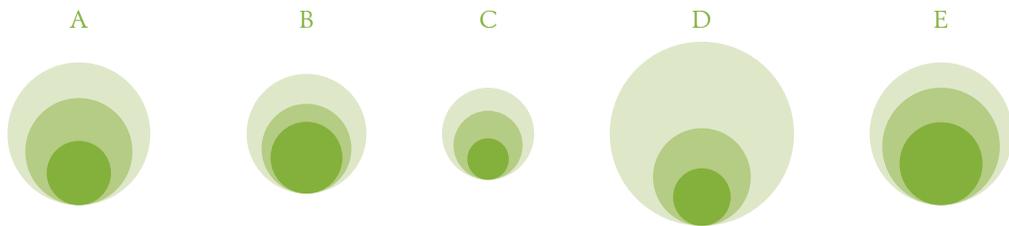
Rund 105,5 Millionen Franken in 39 Jahren – auf diese stolze «Umweltschutz-Bilanz» kommen wir, wenn wir die geleisteten 602'605 Arbeitstage mit 7 Arbeitsstunden pro Tag und einem fiktiven Stundenlohn von 25 Franken multiplizieren. Und in den allermeisten Fällen hat die geleistete Arbeit auch noch Freude gemacht. Wenn das nichts ist!

1'100 Personen haben vor 30 Jahren an 7 Einsatzorten 5'818 Tage freiwillig gearbeitet. 2015 kommen wir auf 26'057 Arbeitstage. Das ist 4,5 mal mehr als 1985. Die Zahl der Einsatzorte ist von 7 auf 171 gestiegen, das ist 24,5 mal mehr und bedeutet, dass wir eine gute Arbeit auch in die Breite bewegt haben, sodass noch mehr Menschen und Berggebiete profitieren konnten. Allen Freiwilligen, die seit 1976 gratis unsere Kulturlandschaften gepflegt und sich so für unser Land eingesetzt haben: herzlichen Dank!

IN ALLEN REGIONEN TÄTIG

Im Jahr 2015 leistete die Stiftung Umwelteinsatz mit 249 Gruppen und 3'653 Personen an 171 Orten 26'057 Arbeitstage für die Umwelt. Diese Einsätze in Berg- und Naturschutzgebieten verteilen sich auf die ganze Schweiz.





- A Westschweiz
- B Nord- und Ostschweiz
- C Zentralschweiz
- D Graubünden
- E Tessin

- Kulturland pflegen
- Trockenmauern
- Wald oder Moorlandschaft



Redaktion:
Marianne Hassenstein, Steffisburg

Konzept, Gestaltung:
Heinz Wild Design, Zürich

Fotografie:
Katharina Wernli, Zürich

Textredaktion:
Christine Loriol, Zürich

Druck:
Gerber Druck AG, Steffisburg

Gedruckt auf FSC-Papier aus
100% chlorfreien Zellstoffen.

